



# Journal

Ausgabe Nr. 13

Dezember 2003

Die Mieter- und Eigentümerzeitung  
der WVW Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH

*Ihr Partner für modernes Wohnen!*



**BOOTSHAUS**



*Ihr Partner für modernes Wohnen!*

[www.wvw-gmbh.de](http://www.wvw-gmbh.de)

# Gedanken zum Jahreswechsel



Das Jahr 2003 ist schon fast zu Ende und ich frage mich, wie konnte es so schnell vorübergehen. Ständig zu wenig Zeit für immer mehr Dinge, die man auf einmal erledigen möchte. Die Zeit kann man aber nicht vervielfältigen und daher geschieht vieles von dem, was man vorhat, nicht mehr mit der Genauigkeit, die es braucht, um eine Sache qualitativ und in angemessener Zeit zu erledigen. Da ist sie schon wieder - die Zeit. Ohne sie kommen wir aber nicht aus. Manchmal stiehlt sie uns aber auch

die Zeit. Ein Paradoxon? Nein, weit gefehlt. Weil wir nämlich auch Zeit totschlagen, haben wir sie dann nicht mehr. Uns fehlt die Zeit, einen Brief zu schreiben, da muß schon eine SMS reichen, mit der wir nur noch Wortfetzen mitteilen und das dann auch noch als tolle technische Errungenschaft unter dem Motto „moderne Kommunikation“ feiern. Das ist ein Paradoxon! Wer hat sich nichts schon gefragt, warum habe ich mir diesen Quatsch im Fernsehen angeschaut und dann auch noch stundenlang. Möglich, daß mancher auch viel Zeit hat. Wir sind alle begeistert von unseren wunderbaren technischen Neuerungen. Haben Sie aber schon einmal versucht, die technischen Möglichkeiten, die z. B. eine Videoanlage oder ein Handy bietet, auszunutzen und hatten Sie dann das Gefühl, nach stundenlangem Gedrücke, daß es Ihnen eine Erleichterung zur Bewältigung des Tagesgeschehens oder der Verbesserung Ihrer beruflichen Effizienz gebracht hat? Ich bin fasziniert, mit welchem Selbstverständnis manche Gesprächspartner während einer Diskussion beginnen, mit einem Stift wie wild auf ein Display einzuklopfen, um den Friseurtermin festzuhalten, weil man ihn fast wieder vergessen hätte. Daß er in diesem Moments ein Gegenüber allein läßt, die Kommunikation abreißt und es außerdem eine große Unhöflichkeit darstellt, wird diesem Menschen offenbar gar nicht klar. Angesprochen darauf, bekommt man mitgeteilt, daß doch die Zeit so knapp sei und man sich nicht mehr alles merken könne. Wer stundenlang am PC oder vor dem Fernsehschirm sitzt, kommuniziert nicht. Er führt keine Diskussion mehr, nimmt nicht mehr teil an sozialen Weiterentwicklungen, verliert die Kontaktfähigkeit auch wenn er chattet.

Auch die WWV kommt heute nicht mehr um den zeitsparenden Einsatz moderner Kommunikationsmittel herum. Vorallem die

zeitraubende Stapelarbeit, bei der sich ein Arbeitsvorgang ständig wiederholt, ist mit einem Rechner besser zu erledigen. Auch dies schnellere und bessere Übersicht für Mietinteressenten wäre ohne die neuen Werkzeuge (Tools) der modernen Zeit nicht denkbar. Es gibt noch vieles solcher Beispiele für die Befreiung von stupiden und nervtötenden Arbeiten durch den EDV-Einsatz. Die so gewonnene Zeit sollte wir aber effizient und kompetent wieder einsetzen. Bei uns geschieht das, indem wir uns beispielsweise in der Wohnungswirtschaft intensiv um unsere Kunden- Mieter und Eigentümer - kümmern können. Wir wollen in persönlichen Gesprächen mit unseren Partnern die beste Lösung für alle finden. Haben Sie das schon einmal im World Wide Web (www) versucht? Und wenn ja, mit welchem Erfolg?

Um im Gespräch von Angesicht zu Angesicht zu bleiben, haben wir beschlossen, künftig im Herzen der Stadt, im Gebäude Markt 7/Leipziger Str. 1, ein Büro für Vermietung, Verwaltung und Verkauf von Immobilien zu eröffnen. Wir möchten noch näher an die Menschen heran. Daß das durch die freundlichen und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WWV zum Erfolg führt, liegt auch daran, daß wir dafür die Zeit nutzen, die durch den intelligenten Einsatz der Kommunikationsmittel mehr zur Verfügung steht. Und hier schließt sich der Kreis. Beobachten Sie in den kommenden Feiertagen einfach einmal Ihren Zeitablauf. Vielleicht entdecken Sie doch noch das eine oder andere, um der Zeit falle zu entkommen.

Soweit das Wetter zuläßt, machen Sie einen Spaziergang durch die lebendige Stadt und erfreuen Sie sich an dem bereits Geschaffenen. Für dieses Jahr möchte ich mich mit meinen Mitarbeitern von Ihnen verabschieden, aber nicht ohne uns bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit bedanken zu haben. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute zum Jahreswechsel und hoffe, Sie alle im neuen Jahr wieder gesondet begrüßen zu können.

Ihr

Bernd F. Steudtner

## ... kurz informiert

### Parkhaus offen

Auch in diesem Jahr hat das Parkhaus am Heiligabend, die gesamten Weihnachtsfeiertage sowie Neujahr bis 22 Uhr für Sie geöffnet. Das Betreten und Ausfahren ist mit dem Ticket jederzeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten, möglich.



## Georgenberg 23

Dieses aus dem 18. Jahrhundert stammende Gebäude ist ein typisches Beispiel für ein Ende der letzten Stadthöfe der Fürstenzeit, welches von Gartengelände umgeben ist.

Gegenwärtig kann man vom einstigen Glanz des Bauwerks nicht mehr viel erkennen. Doch dies soll sich ändern. Hier entsteht, wieder in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, ein weiteres Projekt des „Betreuten Wohnens“. Die Sanierungsarbeiten beginnen kommendes Jahr. Im vorhandenen Hauptgebäude sowie im seitlichen Anbau entstehen 10 Wohnungen. Weitere 9 finden im Neubauteil ihren Platz. Alle Wohnungen erhalten einen modernen Grundriß. Die beiden Gebäude sind über ein gemeinsames Treppenhaus zu erreichen. Dort wird auch der Aufzug installiert sein.

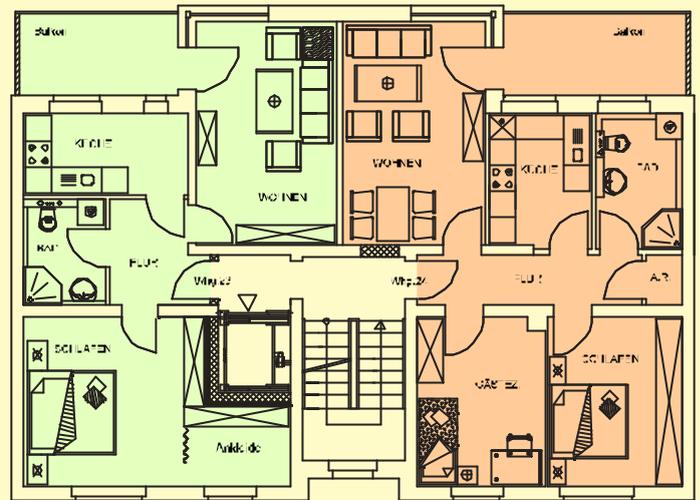
Die ehemals parkähnlichen Außenanlagen werden neugestaltet und bieten somit den zukünftigen Bewohnern Platz zum Verweilen.



Schauen Sie doch einfach einmal vorbei. Machen Sie einen Spaziergang, um zu sehen, wie ein weiteres Stück Weißenfels wieder belebt wird.

## Merseburger Str. 106-114

Wer kennt es nicht, das unsanierte Gebäude Merseburger Str. 106-114. Aus Richtung Merseburg kommend, bietet es zwischen den bereits wieder hergerichteten Häusern keinen schönen Anblick.



Im kommenden Jahr ist es endlich soweit, das Objekt wird saniert. Es war schwierig, ein zweckmäßiges Konzept für diesen Komplex zu finden. Aufgrund der guten Bausubstanz, auch wenn das von einem ungeübten Betrachter nicht zu erkennen ist, kam für uns von vornherein ein Rückbau nicht in Frage. So reifte die Idee, hier „Betreutes Wohnen“ zu realisieren. Durch die unmittelbare Nähe zur Bushaltestelle und bester Einkaufsmöglichkeiten, sind mit dieser Wohnform verbundene Forderungen ideal erfüllt.

Abermals konnten wir für dieses Projekt das Deutsche Rote Kreuz als Partner gewinnen. Wie uns die Geschäftsführerin, Frau Doris Hosemann, mitteilte, ist das „Echo“ entsprechender Interessenten sehr groß. Im Augenblick sind von den 32 geplanten Wohneinheiten bereits 26 reserviert.

Die Wohnungen erhalten einen Balkon mit Blick auf die hinter den Häusern liegende Gartenanlage. Die veränderten Grundrisse bieten eine optimale Raumaufteilung. Jede Etage ist problemlos mit dem Aufzug erreichbar. Sobald es der Baufortschritt zuläßt, können sich alle „Neugierigen“ an Ort und Stelle informieren.

Vermietungsinformationen erhalten Sie direkt vom DRK unter der Telefonnummer 03443/393712.

## Die WWW im Internet

Seit geraumer Zeit sind wir im Internet unter der Adresse:

**[www.www-gmbh.de](http://www.www-gmbh.de)**

erreichbar. Nach der Eingabe erscheint unsere Homepage mit der nebenstehenden abgebildeten Startseite. Von hier aus gelangt man per Mausklick schnell an die verschiedenen Informationen rund um die WWW. So können Sie z.B. aus einer Datenbank aktuelle Wohnungsangebote abfragen und mehr über uns und unser Engagement erfahren. Selbstverständlich gelangen Sie auch auf interessante Links Weißenfels und Umgebung betreffend.



# Wohnungswirtschaft von A-Z

## Wohnungsabnahme

Nach § 546 Abs. 1 BGB ist der Mieter verpflichtet, die gemietete Sache nach Beendigung des Mietverhältnisses zurückzugeben. Dazu genügt es nicht, wenn der Mieter den Besitz an der Mietsache aufgibt. Die Übergabe der Mietsache ist gesetzlich geregelt. Dabei sind alle Möbel und sonstigen Einrichtungsgegenstände sowie mieter-eigene Einbauten aus der Wohnung und dem dazugehörigen Nebengeläb wie Keller und Boden zu entfernen. Weiterhin ist durch den Mieter entstandene Schäden an der Mietsache zu beseitigen und erforderliche Schönheitsreparaturen durchzuführen. Ebenfalls sind sämtliche zu Wohnung und Nebengeläb gehörenden Schlüssel an den Vermieter zu übergeben.

## Schlüssel

Der Vermieter ist verpflichtet, dem Mieter zu Beginn des Mietverhältnisses alle Schlüssel zu der Wohnungstüre zu

übergeben. In der Regel sind mindestens zwei Schlüssel auszuhändigen. Ohne Zustimmung des Mieters darf der Vermieter keine Schlüssel zurückbehalten. Außerdem hat der Mieter Anspruch auf mindestens zwei Haustürschlüssel. Der Mieter ist berechtigt, seinen Familienangehörigen und Haushaltshilfen Schlüssel zum Haus und zur Wohnung auszuhändigen. Reiche die vorhandenen Schlüssel nicht aus, ist der Mieter berechtigt, auf seine eigenen Kosten weitere Schlüssel anfertigen zu lassen. Bei Schließanlagen ist hier zu jedem Fall eine schriftliche Genehmigung des Vermieters erforderlich. Sollte ein Haus-/Wohnungstürschlüssel verloren gegangen sein, so ist dies dem Vermieter unverzüglich mitzuteilen, da hier eine Verlustmeldung ausgefüllt werden muß. Nach Beendigung des Mietverhältnisses sind alle, auch die nachträglich vom Mieter angefertigten Schlüssel, zurückzugeben. Fehlende Schlüssel hat der Mieter beim Auszug auf seine Kosten zu ersetzen.

## Bootshaus

Nach knappeinjähriger Bauzeit fand am 27.9.03 die feierliche Übergabe des Bootshauses statt. Insgesamt wurde für die Sanierung ein Betrag von ca. 700.000 € aufgewendet.

Mit der Sanierung des Gebäudes wurden nicht nur die „Gaststätte“ Bootshaus wiederhergerichtet, sondern wurden auch gleichzeitig die Trainingsbedingungen für den Weißenfeler Ruderverein, der hier sein Domizil hat und auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurückblickt, erheblich verbessert. Damit trägt die WVV wesentlich dazu bei, ein Stück Stadt- und Sportgeschichte zu erhalten.



Viele werden sicher schon gespannt auf die Eröffnung der Gaststätte warten. Hier braucht es noch etwas Zeit. Bis jetzt konnte noch kein geeigneter Betreiber für das Objekt gefunden werden. Der vorgesehene Silvesterball muß leider wegen zu geringer Nachfrage ausfallen. Doch keine Sorge, das Bootshaus bleibt nicht geschlossen. Derzeit wird der Saal möbliert und bietet dann ca. 126 Personen Platz. Bereits ab dem kommenden Jahr kann er vorerst ohne gastronomischen Service für Betriebs- und Familienfeiern genutzt werden. Weiterhin stehen Doppelzimmer zur Übernachtung für Gäste bereit. Diese können zu einem fairen Preis angemietet werden.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2004

wünschen allen Mieterinnen und Mietern, Eigentümerinnen und Eigentümern sowie deren Angehörigen die Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeiter der WVV Wohnungsbau  
Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH

Bernd F. Stedtner